

Sitzungsbericht vom 17. Oktober 2025

Anwesend / Présent : Gergen Marc; Bürgermeister; Rehlinger Marc, Muller Fernand, Schöffen; Colamonaco Enzo, Hilger François, Schaus Tom, Zigrand René, Gemeinderäte.

Entschuldigt: Bönigk Mareike, Triniane Esther, Gemeinderäte.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. September 2025

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig angenommen-

2. Projet définitif détaillé (PDD) – Transformation d'une maison unifamiliale en bâtiment administratif ; maison 6, rue de la mairie à Bettborn.

Architekt Albert Goedert vom Büro Beng erläutert den Räten die Pläne zum geplanten Umbau des früheren Hauses Kieffer in ein funktionales Bürogebäude. Durch seine zentrale Lage bietet sich dieses frühere Wohnhaus idealerweise an, um den technischen Dienst unterzubringen, da das aktuelle Gemeindehaus nicht mehr genügend Bürofläche bietet.

Der Umstand, dass das Haus vom zuständigen Ministerium als national schützenswert klassiert werden soll, beinhaltet einige baulichen Einschränkungen, wie unter anderem das Erhalten alter Türelemente, Treppen oder Holzbalken. Desweiteren muss das Haus den aktuellen Sicherheitsbedingungen eines öffentlich zugänglichen Gebäudes entsprechen, welches Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sein muss. Deshalb wird der Haupteingang in den Anbau verlegt, wo sich ein Lift befindet, von wo die Verteilung zu den einzelnen Stockwerken erfolgt: Im Erdgeschoss werden 2 Büros und die Sanitäranlagen installiert, derweil im 1. Stockwerk 2 weitere Büros mit Versammlungsraum und Kitchenette Platz finden. Das Gebäude erhält eine zusätzliche Isolation von innen und wird an das kommunale Fernwärmenetz angeschlossen.

Schließlich wird der Kostenvoranschlag zu einem Gesamtkostenpunkt von knapp 2,5 Mio € einstimmig angenommen. Eine staatliche Zuwendung von 45 % seitens des Innenministeriums ist zu erwarten, wobei der ursprüngliche Ankauf der Immobilie auch berücksichtigt wird.

3. Mise en procédure Mopo PAG – projet maison Schlessler

Bei der geplanten Umänderung des allgemeinen Bebauungsplanes geht es darum die rechtliche Grundlage zu schaffen, um auf dem Gelände des früheren Hauses Schlessler kurzfristig erschwinglichen Wohnraum zu schaffen. Desweiteren wird ein Teil der Hab-1 Zone in eine Zone öffentlichen Nutzens umklassiert und der schützenswerte Teil des Gebäudes nach Gesprächen mit der staatlichen Verwaltung an die Realität angepasst.

Schöffe Fernand Muller erklärt, dass der Schöffenrat bereits Kontakt mit dem Erziehungsministerium aufgenommen habe zwecks Schaffung einer betreuten Wohnstruktur für Jugendliche. Da die Gemeinde das Projekt nicht allein stemmen kann, gehe man auf den Weg einer Vermietung an einen öffentlichen Sozialdienstleister, um in den maximalen Genuss staatlicher Zuwendungen zu kommen.

Rat Zigrand bemerkt, dass die vorgesehene teilweise Umwandlung des privaten Grundstücks in eine Zone öffentlichen Nutzens dem Eigentümer die bauliche Nutzung zur Schaffung mehrerer Wohneinheiten verwehrt und infolgedessen eine Wertminderung des Grundstücks bewirkt. Architekt Albert Goedert erklärte, dass das Bautenreglement ein gewisses Baufenster definiert, welches bei der geplanten Umklassierung nicht beeinträchtigt werde. Dem betroffenen Eigentümer stehe es zudem zu im Verlauf der öffentlichen Anhörung seine Beschwerden schriftlich einzureichen.

Schließlich werden die geplanten Umänderungen bei Gegenstimmen der Räte Schaus und Zigrand auf den Instanzenweg gegeben.